

# Störungen in den 5-Minuten-Pausen

**Beitrag von „Das Pangolin“ vom 8. November 2019 15:54**

## Zitat von Luzifara

...Der Lehrer, der nur mit Macht und Angsteinflözung, agiert hat doch den Beruf verfehlt.

Kein Wunder, wenn unsere Gesellschaft verroht.

Nun ja, ich hoffe die Anmerkung war vielleicht auch einfach nur überspitzt ausgedrückt....

Naja, wo gibt es das Problem nicht, dass die Kinder in den Pausen toben? Ich kann auch keine Lösung präsentieren. Wir machen das, was wohl alle machen: belehren, ermahnen, schimpfen, verhängen vielleicht auch mal Sanktionen. Wir haben einen Stilledienst, der sich regelmäßig darüber beschwert, dass keiner auf ihn hört. Aufschreiben und dann bestrafen ich, gefällt mir nicht. Das ist mir zu wischiwaschi, sprich Missbrauchsgefahr (Freunde verpfeifen Freunde nicht, aber gerne jene, die sie nicht mögen). Gelegentlich drohe ich an, sie müssen dann in der Pause auf ihren Plätzen sitzen bleiben, wenn es nicht besser wird.

Die einzige Lösung, die mir einfällt, wäre, dass es eine Pausenaufsicht geben müsste. Aber wie sollte man das realisieren, wenn man nicht ständig in (s)einer Klasse ist?

PS: An dem Zitat stört mich die "Argumentation". Einerseits heißt es, die Gesellschaft verrohe (es würde also schlimmer werden als früher); andererseits werden Lehrer kritisiert, die nur mit Macht und Angsteinflözung agieren würden. Früher aber traten Lehrer doch tendenziell mächtiger und angsteinflößender auf und die Gesellschaft war angeblich weniger roh, denn angeblich verroht sie ja jetzt. Das widerspricht sich, finde ich.